

## Achai Giboraij

Mein Erstgeborener Jochanan,  
der Himmel ruft dich.  
Der Engel in Weiß wacht über  
Deinen Weg.  
Er spannt über Dich seine Flügel.

בכורי יוחנן  
ראים השמייםאלך קו  
שומר נתיבך מלאך בלבן  
מפרש הוא עליך כנפים.

Lehre mich das Ansehen  
Schimons. Du schreitest zur  
Hitze der Wüste.  
Goldene Kutsche und gepanzerte  
Kutsche  
bewahren mir Deine  
einundzwanzig Jahre.

שני לי יקרת שמעון  
אל חום המדבר פעמיך  
מרכבת זהב ומרכבת שריון  
לי שומרות את כ"ף אל"ף  
שנותיך.

Meine Brüder, meine Helden,  
Helden des Ruhms,  
an Euch richtet sich mein Gebet,  
das aufsteigt und empor sich hebt.  
Meine Brüder, meine Helden,  
Helden des Ruhms,  
an Euch richtet sich mein Gebet,  
das aufsteigt.  
Meine Brüder, meine Helden des  
Ruhms,  
meine Brüder, meine Helden des  
Ruhms.

אחי גיבורי  
גיבורי התהילה  
לכם תפילתי העולה ועולה.  
אחי גיבורי  
גיבורי התהילה  
לכם תפילתי העולה,  
ה...אחי גיבורי התהיל  
אחי גיבורי התהילה.

Siehe Löwenjunges Jehuda,  
eine ganze Welt liegt Dir zu  
Füßen.  
Der Baldachin über Dir  
– sein Ruhm und seine Ehre –  
wird eine Legende erzählen über  
Dich.

הבט גור אריה יהודה  
עולם ומלואו לרגליך  
הודה וכבודה-חופה מעליך  
תספר אגדה אודותיך.

Mein vierter Bruder Elazar,  
Du hast die Gegend des Hermon  
erreicht.  
Vor der Fahne des Volkes am  
Bergesgipfel  
flossen leise Deine Tränen.

אחי הרביעי אלעזר  
אל ארץ חרמון העפלת  
מול נס האומה בראשו של ההר  
חרישית דמעותיך גילגלת.

Meine Brüder, meine Helden...

אחי גיבורי....

Ich bin der kleine Jonatan,  
der Jüngste der Kinder  
Matitiahus.  
Seht meine Brüder, ich kam bis  
hierher,  
und meine schönen Tage sind  
nun gekommen.

אני יונתן הקטן  
הקט שבבני מתתיהו  
טו אחי הנה באתי עד כאןהבי  
וימי היפים הנה באו.

Nun werde ich Brücken  
miteinander verbinden,  
und so werden wir zurückkehren  
zu unseren Häusern.  
Über den Bergen die Hirschkuh  
des Morgens  
weint und lacht uns wieder an.

בם גשר אל גשר אקשור  
וככה נשוב אל בתינו  
מעבר לרכס איילת האור  
שוב בוכה וצוחקת אלינו.

Meine Brüder, meine Helden...

אחי גיבורי

### **Michtam Ledavid (Psalm 16)**

Ein kostbares Lied des David; Gott, beschütze mich, denn ich vertraue Dir.  
Meine Seele sagte dem Ewigen: „Du bist mein Herr, Du brauchst mir keine Güte zu erweisen“.  
Die Güte gehört den Heiligen auf Erden, groß ist mein Wille, so wie sie zu werden.  
Denen, die so viele Götzen haben und anderen Götzen naheilen,  
denen werde ich kein Blut als Gussopfer opfern.  
Die Namen der Götzendiener werden auf meinen Lippen nicht getragen.  
Der Ewige ist mein Teil, mein Anteil, mein Becher.  
Du hältst mein Los in Deiner Hand. Das mir gegebene Maß ist angenehm,  
mit dem mir gegebenen Maß bin ich zufrieden.  
Lasst mich den Ewigen loben, der mir so geraten hat.  
Selbst in den Nächten spüre ich ihn in meinem Innersten.  
Immer ist mir der Ewige gegenwärtig, ja, zu meiner Rechten ist er, ich werde nicht wanken.  
Daher freut sich mein Herz, jauchzt meine Ehre, und ich fühle mich sicher.  
Du wirst meine Seele nicht in der Gruft verfallen lassen.  
Lehre mich den Weg des Lebens, sättige mich durch die Freuden, Dein Antlitz zu erblicken.  
Angenehmes ist in Deiner Rechten für immer.  
Gib uns Frieden!

## **Psalm 79**

Psalm von Assaf. Gott, Völker sind eingedrungen in Dein Erbe, haben verunreinigt Deinen heiligen Tempel.

Sie haben Jerusalem zum Trümmerhaufen gemacht.

Sie haben die Leichen Deiner Knechte zum Fraße dem Vogel des Himmels, das Fleisch Deiner Frommen dem Getier der Erde hingegeben,

und sie haben ihr Blut vergossen wie Wasser um Jerusalem herum, und niemand begräbt sie.

Wir sind ein Hohn geworden unseren Nachbarn, Spott und Gelächter für die Völker rings umher.

Wie lange, Ewiger, grollst Du so grenzenlos? Brennt wie unlösbares Feuer Dein Eifer?

Schütte aus Deinen Grimm über die Völker, die Dich nicht anerkennen, und über die Königreiche, die Deinen Namen nicht anrufen.

Denn sie haben den Stamm Jakob gefressen und seine Wohnung verwüstet.

Belaste uns nicht weiter mit den Sünden der Vorfahren, sondern lass Dein Erbarmen schnell über uns kommen, denn wir sind sehr elend.

Steh' uns bei, G-tt unseres Heils, um der Ehre Deines Namens willen, und rette uns und vergib unsere Sünden um Deines Namens willen.

Warum sollen die Völker sprechen: Wo ist ihr G-tt?

Möge vor unseren Augen offenbar werden die Rache an diesen Völkern für das vergossenen Blut Deiner Knechte.

Möge vor Dich kommen das Stöhnen des Gefesselten. Mit der Stärke Deines Armes verschone die Söhne des Todes.

Vergilt unseren Nachbarn siebenfach in ihrem Schoße ihren Spott, mit dem sie Dich verhöhnt, o Herr.

Wir aber, Dein Volk und die Schafe Deiner Weide, wollen Dir danken ewiglich, in allen Geschlechtern Deinen Ruhm erzählen.

## **El male rachamim**

Erbarmungsvoller Gott, in den Höhen thronend, gewähre

vollkommene Ruhe unter den Fittichen Deiner g-ttlichen

Gegenwart – im Range der Heiligen und Reinen, die im

himmlischen Glanz leuchten – allen Seelen der sechs Millionen

Juden, den Opfern der Schoa in Europa, die wie Märtyrer zur Heiligung des g-ttlichen Namens

ermordet, hingeschlachtet oder verbrannt und vernichtet wurden in Auschwitz, Bergen-Belsen,

Buchenwald, Maidanek, Treblinka, im Ghetto Warschau und in den übrigen Vernichtungslagern.

Die ganze Gemeinde betet für die Erhebung ihrer Seelen. Deshalb wird der Herr des Erbarmens

sie für ewig im Schutz Seiner Fittiche bergen und ihre Seelen in den Bund des Lebens aufnehmen,

von dem der Ewige ein Teil ist. Im Garten Eden werden sie weilen, in Frieden auf ihrem Lager

ruhen. Ihren Lohn werden sie am Ende der Tage bekommen.

Wir sagen Amen.

## **Wajehi binsoa aharon**

Es war, wenn die Bundeslade aufbrach, da sprach Moses:  
Erhebe Dich, Ewiger, damit Deine Feinde sich zerstreuen,  
Deine Hasser vor Dir fliehen. Denn von Zion geht die  
Lehre aus und des Ewigen Wort von Jerusalem.  
Gelobt sei Er, der die Tora Seinem Volk Israel in Seiner Heiligkeit gab.

## **Sim Schalom**

Gib Frieden, Güte und Segen, Gunst, Liebe und Barmherzigkeit, uns und ganz Israel, Deinem Volk. Segne, unser Vater, uns alle zusammen mit dem Licht Deines Angesichts; denn im Lichte Deines Angesichts gabst Du uns, Ewiger, unser G-tt, die Lehre des Lebens und die Liebe zum Wohltun, Milde, Segen, Barmherzigkeit, Leben und Frieden. Und gut sei es in Deinen Augen, Dein Volk Israel zu jeder Zeit und jeder Stunde mit Deinem Frieden zu segnen.

## **Lo Amut Ki ihije**

Ich will nicht sterben, sondern leben und die Taten Gottes erzählen.  
G-tt hat mich immer wieder gezüchtigt, aber dem Tod hat Er mich nicht preisgegeben.  
Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit, dass ich hineinkomme  
und G-tt danke. Dies ist das Tor zum Ewigen, Gerechte kommen hinein.  
Ich danke Dir, dass Du mich erhört hast und mir zur Hilfe geworden bist. Der Stein, den die Bauleute verachtet haben, ist zum Eckstein geworden. Durch den Ewigen selbst ist dies so geschehen, es ist wunderbar in unseren Augen. Diesen Tag hat der Ewige geschaffen, wir wollen an ihm jubeln und uns freuen.

## **Ki Lekach tov**

Wenn die heilige Lade sich zum Lagern niederließ, sprach Moses: Kehre zurück, Ewiger, zu den Myriaden der Tausende Israels. Erhebe Dich, Ewiger, zu Deinem Ruhesitz, Du und die Lade Deiner Macht. Deine Priester kleiden sich in Gerechtigkeit, Deine Frommen jubeln. Um Davids, Deines Knechtes, willen weise nicht zurück das Angesicht Deines Gesalbten.  
Ein köstliches Gut habe ich euch gegeben, meine Lehre verlasset nicht. Ein Baum des Lebens ist sie denen, die an ihr festhalten, und der sie ergreift, ist glücklich. Ihre Wege sind Wege der Lieblichkeit, alle ihre Pfade führen zum Frieden. Führe uns zurück, Ewiger, zu Dir, wir wollen zurückkehren, erneuere unsere Tage wie ehemals.